



**Versammlung der Westeuropäischen Union /  
Interparlamentarische Europäische Versammlung für Sicherheit  
und Verteidigung**

**PROGRAMM DES KOLLOQUIUMS**

**„EUROPÄISCHE SICHERHEITS- UND VERTEIDIGUNGSPOLITIK –  
QUO VADIS“**

6.-7.2.2007 im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes  
(Stand: 01.02.2007)

**Sonntag, 4. Februar**

Nachmittag                      Treffen der politischen Gruppen (Verantwortlich: Internationales  
Sekretariat der WEU-Versammlung)

**Montag, 5. Februar**

ganztägig                         Treffen der politischen Gruppen (Verantwortlich: Internationales  
Sekretariat der WEU-Versammlung)

**Dienstag, 6. Februar**

**8.45**                                **Sitzung des Erweiterten Präsidialausschusses**  
Ort: Paul-Löbe-Haus, Raum 4.900 (Europasaal)

**10.00**                              **Eröffnung des Kolloquiums**  
Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert, MdB  
Jean-Pierre Masseret, Präsident der WEU-Versammlung

**10:30**                              **Erste Sitzung: Politische Entwicklungen der ESVP**

Leitung: Gerd Höfer, MdB (SPD), Vizepräsident der WEU-Versammlung und Leiter der deutschen Delegation

Generalberichterstatter: Lluís Maria de Puig (Spanien)

Gastredner:

- „Eine humane Sicherheitsdoktrin für die ESVP“, Prof. Mary Kaldor, Forschungszentrum für globale Regierungsführung, Londoner Schule für Ökonomie und Politikwissenschaften (LSE)
- „Die ESVP in Aktion: Errungenschaften und Zukunftsaussichten“, Claude-France Arnould, Direktor für Verteidigungsangelegenheiten, Generalsekretariat des EU-Rates
- „Die strategische Partnerschaft zwischen NATO und EU nach Riga“, Zoltan Nagy, Leiter der Abteilung multilaterale Angelegenheiten im NATO-Hauptquartier
- „ESVP: Wirklichkeit, Ambitionen und Illusionen“, Otfried Nassauer, Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit
- „Ein Blick auf die ESVP von außen“, Dr John C. Hulsman, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Debatte

Schlussfolgerungen des Berichterstatters

**14.30**

**Ansprache von Reinhard Silberberg, Staatssekretär im Auswärtigen Amt, für die deutsche EU/WEU-Ratspräsidentschaft**

**anschließend**

**Zweite Sitzung: „ESVP: Operationelle Entwicklungen“**

Leitung: Dr Karl A. Lamers, stellvertretender Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Bundestages und Vize-Präsident der Parlamentarischen Versammlung der NATO

Berichterstatter: Robert Walter (Vereinigtes Königreich), Vorsitzender des Verteidigungsausschusses der WEU-Versammlung

Gastredner:

- „ESVP: Operationelle Entwicklungen“ Henri Bentégeat, Vorsitzender des EU-Militärausschusses
- General Johann-Georg Dora, stellvertretender Generalinspekteur der Bundeswehr

- „Erkenntnisse aus der Operation ALTHEA“, General Christian Spagnol, Direktor für EU-Operationen, SHAPE
  - „Lehren der jüngsten ESVP-Operationen“ General Christian Damay, Streitkräftekommandeur, EUFOR in der Demokratischen Republik Kongo
  - “Erfahrungen aus den SETAF-Operationen”, Oberst Gordon B. Davies, Jr., stellv. Leiter der Southern European Task Force (Airborne) Debatte
- Schlussfolgerungen des Berichterstatters

## 16.30

### **Dritte Sitzung: „ESVP: Fähigkeiten und Beschaffung“**

Leitung: Jean-Pierre Masseret, Präsident der WEU-Versammlung

Berichterstatter: Edward O’Hara (Vereinigtes Königreich),

Vorsitzender des Ausschusses für Technologie- und Raumfahrt der WEU-Versammlung

Gastredner:

- „Die europäische Verteidigungseffizienz verbessern“, Dick Zandee, Leiter der Planungseinheit, Europäische Verteidigungsagentur
- „Die Rolle von OCCAR in der Debatte über eine europäische Beschaffungspolitik“, General Nazzareno Cardinali, Direktor von OCCAR-EA
- „Welche Verteidigungsindustrie- und Technologiebasis für Europa?“ Bernard Retat, Ehren-Vizepräsident von Thales, Vorsitzender des Verteidigungsausschusses von der Europäischen Vereinigung der Weltraum- und Verteidigungsindustrie
- „Konsolidierung der Rüstungsindustrien in Europa“, Maurizio Tucci, Geschäftsführer von SELEX Communications Spa, Finmeccanica Group
- “Konsolidierung des europäischen Verteidigungssektors, Bereich Raumfahrtindustrie”, Francois Auque, Generaldirektor EADS Space Services
- „Perspektive eines weltweit agierenden Unternehmens auf dem europäischen Rüstungsmarkt“, Rolf Theodor Ocken, Vorstandsberater, Rolls-Royce-Deutschland:

- „Mittel- und osteuropäische Länder: Wirtschaftliche Aussichten und die Rolle im europäischen Rüstungsmarkt“, Wolfgang Hummel, Leiter des Planungsstabes Wirtschaftspolitik, Senatsverwaltung Berlin

Debatte

Schlussfolgerungen des Berichterstatters

**18.30**                      **Ende der Sitzung**

## **Mittwoch, 7. Februar**

**9.30**                      **Vierte Sitzung: „ESVP: Die Rolle der Parlamentarier“**

Leitung: Jean-Pierre Masseret, Präsident der WEU-Versammlung

Gastredner:

- Berichte der Leiter der politischen Gruppen von den Treffen am 4. und am 5. Februar

Robert Walter, Vorsitzender der Gruppe der Föderierten

Theodoros Pangalos, Vorsitzender der Gruppe der Sozialisten

Mike Hancock, Vorsitzender der Gruppe der Liberalen

- „Die parlamentarische Kontrolle der ESVP- wie kann die Rechenschaftspflicht gestärkt werden?“, Dr. Wolfgang Wagner, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)
- „Welche Rolle für die nationalen Parlamente in der ESVP?“, Hubert Haenel, Vorsitzender des Ausschusses für Europaangelegenheiten des französischen Senats

Mitglied des Europäischen Parlamentes (angefragt)

Debatte

**12.00**                      **Schlusswort von Jean-Pierre Masseret, Präsident der WEU-Versammlung** und Präsentation der **Botschaft von Berlin**, die den Staats- und Regierungschefs im Hinblick auf die Sitzung des Europäischen Rates am 25. März 2007 anlässlich des 50. Jahrestages der Römischen Verträge vorgelegt wird

12.30

*Pressekonferenz im Jakob-Kaiser-Haus, Raum JKH 1.302*